

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

forderliche für die Unterbringung von 30 Kranken beigelegt. Die Behandlung der Kranken wurde dem Med. Dr. Josef Machaczek in Julnek und dem Arzte Karl Schwarz in Odrau übertragen. Letzterer hatte als Hausarzt die täglichen Besuche zu machen und ersterer wöchentlich einmal Nachschau zu halten. Da die Landgräfin im ersten Jahre für die Beschaffung der Arzneimittel 800 fl. C.-M. ausgeben mußte, so schritt die Oberin Schwester Martha am 20. März 1857, bis zu welchem Tage im Krankenhause schon 210 Personen gepflegt worden waren, um die Bewilligung zur Führung einer Hausapotheke ein, was 1858 gewährt wurde. Im gleichen Jahre wurde der Stiftsbrief für das Krankenhaus, für welches die Landgräfin 70.000 fl. widmete, ausgefertigt, der folgenden Inhalt hat:



Landgräfin Fürstenberg'sche Mädchenschule.

Nach einem Lichtbilde von K. Stable.

„Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

„Um meinen gewesenen Unterthanen, den Einwohnern der Stadt Odrau und Umgebung, ein bleibendes Andenken meiner mütterlichen Sorgfalt zu hinterlassen und den hilflosen, von Krankheit heimgesuchten Bewohnern der Umgegend von Odrau die Wohlthat einer sorgsamen, in echt christlicher Liebe geübten Krankenpflege zu bieten, und so für ihr leibliches und geistiges Wohl nach Kräften auch für die Zukunft gesorgt zu haben, wenn mich der Herr ins bessere Jenseits abberuft, habe ich mit der Gnade Gottes nach reiflicher Überlegung in der erwähnten Absicht und vorzüglich um ein Gott wohlgefälliges und seiner heiligen Kirche nützlich Werk zu begründen,